# Wiederholung nach 250 Jahren

## Konzertreihe: Barocke Musikraritäten in der Unibibliothek

**MÜNSTER.** Das Barock-Ensemble „con moto" präsentiert morgen Abend in der Galerie der Universitäts- und Landesbibliothek musikalische Kostbarkeiten aus westfälischen Sammlungen. Auf dem Programm dieser musikalischen Soiree stehen zwei Triosonaten für zwei Violinen und Basso continuo der heute wenig bekannten Komponisten Jan Zach (1699-1773) und Pietro Gianotti (gestorben 1765) sowie eine Violinsonate von Johann Christoph Pepusch (1667-1752).

Das Ensemble „con moto" mit (v. l.) Linda Leighton, Kirsten Schertl, Claudia Senft, Ruth Glos und Burkard Rosenberger sowie Harald Schäfer.

Alle drei Stücke sind weltweit nur einmal dokumentiert und stammen aus der Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgischen Musikbibliothek Rheda, die als Dauerleihgabe in der ULB aufbewahrt wird. Die Triosonate von Zach ist ausschließlich in der Musiksammlung Rheda überliefert und dürfte an diesem Abend nach etwa 250 Jahren zum ersten Mal wieder öffentlich erklingen.

Das Ensemble „con moto" mit Linda Leighton (Barockoboe), Kirsten Schertl (Traversflöte, Blockflöte), Claudia Senft (Gambe), Ruth Glos und Burkard Rosenberger (Violine) sowie Harald Schäfer (Cembalo) wird die Werke zum Klingen bringen.

Dieses Konzert bildet den Auftakt einer kleinen Konzertreihe der ULB unter dem Titel „Papier.Klänge – Musikalische Kostbarkeiten aus westfälischen Sammlungen".

■ Das Konzert findet am Mittwoch (18. April) um 18.15 Uhr in der Galerie der Unibibliothek, Krummer Timpen 3, statt. Eintritt ist frei.

RMKL1.K+V1

Westfälische Nachrichten, Ausg. für Münster, Nr. 90, RMKL1, 17. April 2012